



Geschäftsbericht 2022 der RehaZentren Baden-Württemberg

2022 – Ein Jahr der Herausforderungen und Weiterentwicklungen

9 Einrichtungen, 1 261 Behandlungsplätze, 17 992 stationäre und ambulante Patient:innen und vor allem: rund 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich ihr Bestes geben und damit höchste Versorgungsqualität garantieren. Dies ist das Jahr 2022 bei den RehaZentren Baden-Württemberg in Zahlen, Daten und Fakten.

Das Jahr war geprägt durch vielfältige Herausforderungen: Die Corona-Pandemie hat uns im Klinikalltag höchste Flexibilität, Einsatz und Engagement abverlangt. Dazu kam der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise.

Gleichzeitig ist es uns als Gruppe der RehaZentren gelungen, umfangreiche

Weiterentwicklungen anzustoßen und erfolgreich umzusetzen. Im Fokus standen neben dem Ausbau des medizinischen und therapeutischen Angebots die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Engagement für die Reha.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, mit unserem Geschäftsbericht auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurückzublicken, in dem wir als Gruppe der RehaZentren Kompetenz und Verlässlichkeit bewiesen haben.

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin der
RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH

Reha mit Engagement und Kompetenz

Mit dem konkreten Ziel „Prävention vor Reha – Reha vor Rente – Reha vor Pflege“ versorgen wir als Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg unsere Rehabilitand:innen und Präventionsgäste optimal mit maßgeschneiderten Behandlungsangeboten und -konzepten in einem breit aufgestellten Feld an unterschiedlichen Indikationen.

Um Heute und Morgen Medizin, Therapie und Pflege auf höchstem

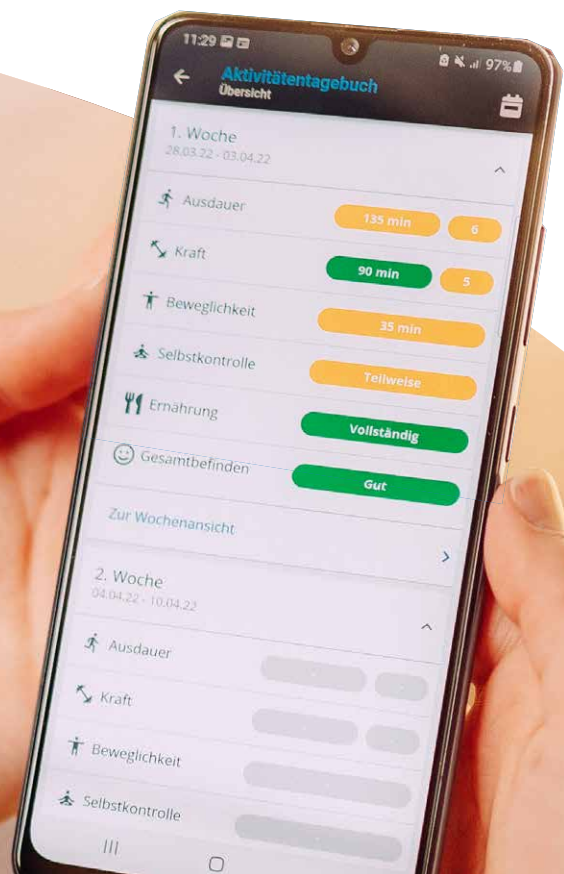
Niveau anbieten zu können, gehen wir als RehaZentren in großen Schritten voran und setzen den Fokus auf die Weiterentwicklung. Dazu gehören neben innovativen neuen Therapieangeboten wie u. a. IRENA Adipositas, IRENA Onkologie oder dem Präventionsmodellprojekt OnkoPräv auch die bestmögliche Unterstützung von Patient:innen nach einer COVID-19-Erkrankung mit entsprechend entwickelten Therapiekonzepten.

Unter dem Motto „Das Morgen der Reha hat begonnen“ bieten wir eine Vielzahl an neu entwickelten digitalen Angeboten: von der digitalen Prävention und Nachsorge mit App-Unterstützung bis hin zum Social Media-Auftritt.

Und für alle, die tagsüber ihre Reha absolvieren und abends wieder Zuhause sein möchten, bauen wir unsere ganztägig ambulanten Reha-Angebote konsequent aus.

OnkoPräv Das Krebsrisiko senken

Vorbeugende Maßnahmen und Früherkennung sind eine wichtige Grundlage für ein Leben ohne Krebs. Durch eine gesunde Lebensweise und aktive Krebsvorsorge kann das Risiko zu erkranken nachhaltig gesenkt werden. Hier setzt das Präventionsprogramm OnkoPräv der Deutschen Rentenversicherung an, das als Modellprojekt in 2022 gestartet wurde. Entwickelt wurde das Modellprojekt gemeinsam von der DRV Baden-Württemberg, der Rehaklinik Überrauch, dem Krebsverband Baden-Württemberg e. V. und dem BRCA-Netzwerk, das Hilfe bei familiären Krebserkrankungen bietet. OnkoPräv richtet sich gezielt an alle, die ein genetisch bedingtes erhöhtes Krebsrisiko haben und kann in der digitalen Trainingsphase dank App-Unterstützung unabhängig von Zeit und Ort durchgeführt werden.



Das Morgen der Reha hat begonnen: Unsere digitalen Therapie-Angebote

Für uns als RehaZentren gilt: Wir schreiten in großen Schritten voran in die digitale Zukunft – nicht nur in Bezug auf tägliche Prozesse, die digital unterstützt oder komplett digital abgewickelt werden, sondern insbesondere im Bereich der digitalen und digital unterstützten Therapie-Angebote.

Im Jahr 2022 haben wir die „Pilot-Phase“ verlassen und die Präventionsprogramme „RV Fit“ und die Nachsorge IRENA der Deutschen Rentenversicherung als komplett digitales Angebot oder mit digitaler Unterstützung gruppenübergreifend etabliert.

Prävention und Nachsorge auf einem neuen Level

Dreh- und Angelpunkt der Angebote ist die in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Profession Fit entwickelte App. Diese ermöglicht es den Präventions- und Nachsorge-Teilnehmer:innen unabhängig von Zeit und Ort zu trainieren. Und das Angebot wird sehr gut angenommen, denn: „Egal ob auf dem Smartphone, Tablet oder Computer: Das Online-Training macht Spaß und ist effektiv.“

Vorteile der App:

- Flexibles Training unabhängig von Zeit und Ort
- Einfache und anwenderfreundliche Bedienung für Therapeut:innen und Teilnehmer:innen
- Individuelle und flexible Inhalte – direkt an die Bedürfnisse der Teilnehmer:innen angepasst
- Aktive Begleitung der Teilnehmer:innen durch App-interne Kommunikations-Kanäle

Vorher



Nachher



„Die Nachsorge mit Irena Digital ist für mich kein *muss*, sondern ein *Ich will!* So bleibe ich auch nach der Reha noch am Ball.“

Sarah Mayer, Teilnehmerin

Digitaler Long-COVID-Coach Ein Angebot der AOK in Zusammen- arbeit mit der Rehaklinik Heidelberg- Königstuhl

Mit einem neuen „Long-COVID-Coach“ unterstützt die AOK Menschen, die von Long- oder Post-COVID betroffen sind. Das Angebot ist für alle Interessierten unter www.aok.de/long-covid kostenfrei verfügbar und soll Patient:innen aber auch deren Angehörige mit insgesamt 26 Erklär- und Übungsvideos beim Umgang mit der Erkrankung helfen.

Die Informationen im Long-COVID-Coach sind in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten des Universitätsklinikums Heidelberg und der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl entwickelt worden.

Die in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl realisierten Übungsvideos ergänzen die ärztliche Behandlung und unterstützen die Betroffenen insbesondere bei den Symptomen Luftnot und Fatigue: www.aok.de/pk/long-covid/uebungen-zur-rehabilitation



Auch die Politik interessiert sich für unsere Angebote

Bild oben; v. l. n. r.: Minister Manfred Lucha, Theresia Bauer (ehem. Ministerin), Erster Direktor Andreas Schwarz und Direktorin Saskia Wollny (DRV BW) zu Gast in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl (mit Chefarzt Dr. Robert Nechwatal und dem Kaufmännischen Leiter Stephan Hörll)

Unser erfolgreicher Weg durch die Corona-Pandemie



Dank unseres erfolgreichen Miteinanders als Gruppe konnten wir die bestmögliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten zu jeder Zeit sicherstellen.



Wir bieten spezielle Therapie-Konzepte: Post- und Long-COVID-Reha

Für alle Patient:innen, die mit Spätfolgen ihrer Corona-Erkrankung zu kämpfen haben, bieten wir spezielle Therapiekonzepte an. Die Reha bei Post- und Long-COVID-Symptomen erfolgt ganzheitlich und fachübergreifend, d. h. sowohl die körperlichen als auch die psychischen Probleme werden in unseren Rehakliniken professionell behandelt.

Allein in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl, der Fachklinik für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen im Verbund der RehaZentren, konnten seit April 2020 rund 1 250 Patient:innen erfolgreich behandelt werden.

Neben der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl bieten auch die Rehakliniken Am Kurpark (Bad Kissingen), Glotterbad (Glottertal bei Freiburg), Überruh (Isny im Allgäu) und Klausenbach (Nordrach) spezielle Therapiekonzepte an. Insgesamt wurden seit Pandemie-Beginn in den Kliniken der RehaZentren über 2 000 Post- und Long-COVID-Patient:innen behandelt.

„Dank meiner Post-COVID-Reha finde ich zurück ins Leben. Die Therapien werden hier perfekt an meine Bedürfnisse angepasst. Und vor allem: Die herrliche Luft tut mir sehr gut. Ich traue mir jetzt wieder zu, mit den anderen Patienten zu wandern. Auch den Austausch innerhalb der Gruppe schätze ich sehr.“

Annick Corbe, Rehabilitandin in der Rehaklinik Überruh nach COVID-Erkrankung

„Die Post- und Long-COVID-Reha erfolgt modular und wird individuell an die Patient:innen angepasst. Sie umfasst eine sport- und physiotherapeutische Behandlung und Atemtherapie sowie psychologische und ergotherapeutische Module.“

Dr. med. Robert Nechwatal,
Chefarzt Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl und Sprecher der Chefärzte



Erfolgreicher Aufbruch in die Social Media

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des digitalen Zeitalters – und dazu gehören auch die Sozialen Netzwerke. Im Mai ist die Rehaklinik Überruh als Pilotklinik mit eigenen Auftritten auf Facebook und Instagram gestartet. Ihr folgten die Rehakliniken Ob der Tauber und Höhenblick und die Rehaklinik Sonnhalde steht in den Startlöchern.

Ziel der Social Media-Auftritte ist es, den Followern einen Mehrwert zu bieten – von Einblicken hinter die Kulissen des Alltags in einer Rehaklinik über Tipps zur gesunden Ernährung bis hin zu Fitness-Übungen, die zum Mitmachen einladen.

Bis Ende 2023 werden weitere Kliniken folgen und ein gruppenübergreifender Kanal der RehaZentren an den Start gehen.

Folgen auch Sie uns:



Instagram:

[@rehaklinik_ueberruh](#)

[@rehaklinik_obdertauber](#)

[@rehaklinik.hoehenblick](#)



Facebook:

[@Rehaklinik Überruh](#)

[@Rehaklinik Ob der Tauber](#)

[@Rehaklinik Höhenblick](#)

Tagsüber Reha – abends Zuhause Unsere ganztägig ambulanten Reha-Angebote

Die ambulante Rehabilitation wird immer beliebter. Gründe, wie die Versorgung der Familie und der Wunsch nach einer wohnortnahen Behandlung sind hier ausschlaggebend.

Als RehaZentren Baden-Württemberg tragen wir diesen Wünschen der Rehabilitand:innen Rechnung und bauen unsere ganztägig ambulanten Reha-Angebote konsequent aus.

In unseren Kliniken können die Rehabilitand:innen und Rehabilitanden tagsüber – ohne Einbußen in der Qualität oder dem Umfang – ihre Rehabilitationsmaßnahme durchführen und am Abend wieder in ihr vertrautes häusliches Umfeld zurückkehren.

Um unseren Rehabilitand:innen auch zwischen den therapeutischen Anwendungen ein Wohlfühlambiente bieten zu können, wurden großzügige Aufenthaltsbereiche mit Ruheräumen und eigenen Sanitärbereichen eingerichtet. Und an den Behandlungstagen steht ein Mittagessen bereit.





Unsere Mitarbeitenden

Der Garant für unseren Erfolg: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bestmögliche Ergebnisse in Prävention, Reha und Nachsorge sind eine Team-Leistung. Sie erfordern eine eingespielte und funktionierende Zusammenarbeit – in allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Entsprechend handeln wir bei den RehaZentren Baden-Württemberg in dem Bewusstsein, dass unsere Mitarbeitenden der Schlüssel unseres Erfolges sind: Gute und flexible Arbeitsbedingungen, ein kollegiales Miteinander, die fachliche und soziale Kompetenz sowie die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen. Daher spielen Schutz und Förderung dieser Werte in unserer Unternehmenskultur eine bedeutende Rolle.

Azubi bei den RehaZentren

Das ist viel mehr als nur lernen und arbeiten!

Die jährlichen Azubi-Tage sind ein fester Bestandteil der Ausbildung bei den RehaZentren Baden-Württemberg. Drei Tage lang treffen sich die Auszubildenden und DHBW-Studenten aller Standorte außerhalb ihres Arbeits- und Ausbildungsalltags für ein intensives und abwechslungsreiches Programm, in dem auch Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen. Zentrale Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, die Stärkung des Zusammenhalts und die Erfahrung neuer Eindrücke durch gemeinsame Erlebnisse.



Gemeinsame Erlebnisse stärken das Wir-Gefühl.

Warum wir gerne bei den RehaZentren Baden-Württemberg arbeiten



„Weil ich in einem tollen Team kreativ sein darf und Innovationen unterstützt werden.“

René Scholz, Therapieleiter der Rehaklinik Ob der Tauber



„Weil wir ein tolles Team sind – wir sind füreinander da.“

Pflege-Team der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl



„Weil es mich freut, wenn die Rehabilitanden mit unserer LOGI-Methode Erfolg haben.“

Tanja Schlatterer, Ernährungsberaterin in der Rehaklinik Höhenblick



„Weil ich mich in einem wertschätzenden Arbeitsumfeld weiterentwickeln kann.“

Adrian Glunk, Physiotherapeut an der Rehaklinik Glotterbad



„Ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine großartige Gemeinschaftsleistung!“

Geschäftsführerin Dr. Constanze Schaal und alle Klinik- und Abteilungsleitungen der RehaZentren

Unser Nachwuchs – ausgebildet auf ausgezeichnetem Niveau

Eine solide und fachlich hochwertige Berufsausbildung sichert den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs der Zukunft. Ebenso wie zahlreiche weitere Azubis haben Pauline Desch (Kauffrau für Büromanagement) und Sabine Brand (Medizinische Fachangestellte) ihre Ausbildungen in der Rehaklinik Am Kurpark abgeschlossen – und zwar mit Auszeichnung.



Strahlende Gesichter zum Ausbildungsende in der Rehaklinik Am Kurpark: Kaufmännischer Leiter Holger Metz (links hinten) und Chefarzt PD Dr. Andreas Willer (rechts hinten) gratulieren Pauline Desch (vorne links) und Sabine Brand zu den erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen

Wir haben Corona gemeistert!

Auch in 2022 haben wir uns von der Pandemie-Situation nicht entmutigen lassen. Wir haben die Ärmel hochgekrempt und als Gruppe der RehaZentren vieles geleistet. Wir sind sicher durch das Jahr gegangen und: Die besondere Situation hat uns dazu ermutigt, viele neue Wege zu gehen und noch schneller voranzuschreiten.

Dass uns dies gelungen ist, ist eine großartige Gemeinschaftsleistung! Ohne die Flexibilität und Professionalität aller Mitarbeitenden wäre dies nicht möglich gewesen.

Für die Kraft und Ausdauer, mit der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RehaZentren diese herausfordernde Zeit gemeistert haben, gebühren ihnen größter Dank und Anerkennung.

Höchste Qualität

Das ist für uns Anspruch und Verpflichtung

„Prävention vor Reha – Reha vor Rente – Reha vor Pflege“: Diesem Anspruch folgend erhalten Patientinnen und Patienten in den Reha-kliniken der RehaZentren Baden-Württemberg eine bestmögliche und auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung.

Dass hierbei in allen Bereichen die höchsten Qualitätsanforderungen erfüllt werden, zeigen die zahlreichen Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen, die die Kliniken mit allen Abteilungen alljährlich erfolgreich durchlaufen.

Unsere Zertifizierungen

QMS-Reha

(Alle Kliniken und zentralen Bereiche)



Vom Kneipp-Bund e. V. anerkannte Einrichtung

(Rehaklinik Glotterbad)



„Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“

(Rehakliniken Am Kurpark, Heidelberg-Königstuhl, Sonnhalde, Ob der Tauber, Höhenblick, Klausenbach, Glotterbad)



„Post-Covid Check“ von Qualitaetskliniken.de

(Rehakliniken Am Kurpark, Glotterbad, Heidelberg-Königstuhl, Überruh)



Bronze-Zertifikat der „Aktion saubere Hände“

(Rehakliniken Heidelberg-Königstuhl und Ob der Tauber)



„Corona-Check“ von Qualitaetskliniken.de

(Alle bei Qualitaetskliniken.de teilnehmenden Kliniken)



„Energiemanagement“ nach Din ISO 50001:2011

(Alle Kliniken und zentralen Bereiche)



„DBT-Behandlungseinheit“

(Rehaklinik Glotterbad)



„Klinik für Diabetespatienten geeignet“ der deutschen Diabetesgesellschaft / DDG

(Rehaklinik Glotterbad)



„Station Ernährung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung / DGE

(Alle Kliniken)




„Zertifiziertes Diabeteszentrum“ der deutschen Diabetesgesellschaft / DDG

(Rehaklinik Ob der Tauber)



„Lehrklinik für Ernährungsmedizin“

(Rehakliniken Am Kurpark und Überruh)



„Ich bin voller Dankbarkeit für so viel Gutes, was mir widerfahren ist und kann die Klinik voll und ganz empfehlen.“

Patientenbewertung zur
Rehaklinik Glotterbad auf
klinikbewertungen.de

„Schon am ersten Tag wurde ich an der Rezeption herzlich empfangen. Alles wurde gut visualisiert und auch persönlich erklärt. Alles sehr herzlich und persönlich. Bereits am zweiten Tag hatte ich meinen anspruchsvollen Therapieplan.“

Patientenbewertung zur Rehaklinik
Sonnhalde auf klinikbewertungen.de

„In den Therapiegruppen wird auf individuelle Möglichkeiten / Handicaps jederzeit sehr individuell Rücksicht genommen. Feedback zuhause nach meiner Rückkehr: Du siehst aber erholt aus! Und so fühle ich mich auch. Danke!“

Patientenbewertung zur Rehaklinik
Ob der Tauber auf klinikbewertungen.de

„Egal ob Ärzte, Schwestern, Therapeuten, Servicepersonal, Reinigungskräfte, eben das gesamte Personal war kompetent, hilfreich und immer freundlich.“

Patientenbewertung zur Rehaklinik
Heidelberg-Königstuhl auf
klinikbewertungen.de

Wir gehören wieder zu den Besten Die FOCUS Rehaklinik-Liste

Alljährlich zeichnet das Nachrichtenmagazin FOCUS Deutschlands beste Rehakliniken aus.

Nach eigenen Angaben des FOCUS wurden in 2022 deutschlandweit 1 743 Rehakliniken in Bezug auf Reputation, Leistungsangebot sowie Qualität und Service-Leistungen eingehend untersucht. Insgesamt wurden 468 Einrichtungen mit dem Titel „TOP-Rehaklinik 2023“ ausgezeichnet.

Die RehaZentren haben es wieder geschafft: Alle Kliniken aus dem Verbund wurden ausgezeichnet. Der FOCUS attestiert damit eine überdurchschnittliche Behandlungs- und Strukturqualität, ein breites Therapieangebot, hohe Hygienestandards, hohe Rehabilitations-sicherheit und ein breitgefächertes Serviceangebot.



Wir leben Transparenz

Die Patient:innen müssen in der Lage sein zu entscheiden, welche Einrichtung zu ihrer Erkrankung und ihren Bedürfnissen am besten passt. Diese Entscheidung ist nur möglich, wenn die benötigten Daten frei zugänglich sind und damit ein Vergleich zwischen unterschiedlichen Einrichtungen möglich ist.



Wir als RehaZentren Baden-Württemberg leben diese Transparenz und die Teilnahme an unabhängigen Bewertungsportalen ist für uns der einzige richtige Weg.

Die Daten der Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren sind unter www.reha-qualitaetskompass.de, www.qualitaetskliniken.de sowie auf den Internetseiten unserer Kliniken jederzeit abrufbar.

Hervorragende Ergebnisse in der Reha-Qualitätssicherung

Als zuständiger Kostenträger prüft die Deutsche Rentenversicherung (DRV) regelmäßig die Behandlungsqualität und die therapeutische Versorgung von Rehabilitationskliniken. Dass die Kliniken im Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg die höchsten Ansprüche erfüllen, bestätigt regelmäßig der „Bericht zur Reha-Qualitätssicherung“. Die DRV wertet darin anonymisierte Entlassberichte von Rehakliniken in ganz Deutschland aus. Im Bereich der therapeutischen Versorgung bewegen sich die Kliniken der RehaZentren allesamt in der Spitzengruppe.

Engagement

Nachhaltiges Denken und Handeln Unser Umgang mit Ressourcen

Rohstoffverknappung und Umweltbewusstsein – aber auch die kriegsbedingt stark steigenden Energiekosten – sind Schlagworte unserer Zeit. Gerade Kliniken haben einen hohen Energiebedarf und müssen dementsprechend Einsparpotenziale identifizieren. Um diese zu nutzen und damit ihrer ökonomischen und ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, verfügen die RehaZentren Baden-Württemberg über ein standortübergreifendes Energiemanagement, das von offizieller Stelle zertifiziert ist.



„Unsere Rehakliniken weisen durch ihren stetigen Betrieb und aufgrund ihrer spezifischen Anforderungen hohe Energieverbräuche auf. Anders als in Bürogebäuden oder Privatwohnungen gehen bei uns die Lichter und Heizungen nie aus. Dementsprechend ist für uns als RehaZentren Baden-Württemberg ein aktives umweltbewusstes und ressourcenschonendes Verhalten von höchster Bedeutung. Unser zertifiziertes Energiemanagementsystem ist hier ein zentraler Baustein.“

Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin
RehaZentren Baden-Württemberg





Wir sind sichtbar

Die RehaZentren präsentieren sich auf Gesundheitsmessen

Coronabedingt waren öffentliche Veranstaltungen lange Zeit nicht möglich. In 2022 konnten die RehaZentren ihre Leistungsvielfalt endlich wieder der interessierten Öffentlichkeit präsentieren.

Hoher Besuch bei den Bad Kissinger Gesundheitstagen

Bild oben: Physiotherapeutin Anna Voll erklärt Klaus Holetscheck, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, sowie Sabine Dittmar, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium und Landrat Thomas Bold ein Therapiegerät am Messestand der Rehaklinik Am Kurpark.

REHAB 2022 in Karlsruhe

Bild unten: Am gemeinsamen Messestand der Rehaklinik Höhenblick mit der DRV Bund und DRB Baden-Württemberg



Die Reha-Branche steht wirtschaftlich unter Druck

Wir halten dagegen!

Deutschlandweit stehen Reha-Einrichtungen unter einem massiven wirtschaftlichen Druck. Um Öffentlichkeit, Politik und Kostenträger auf diese prekäre Situation aufmerksam zu machen, hat die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation / DEGEMED im Herbst 2022 gemeinsam mit 12 Reha-Leistungserbringerverbänden eine Informationskampagne gestartet. Gemeinsam mit der Reha-Branche unterstützen auch wir als RehaZentren die Kampagne.

„Pandemie, Inflation und steigende Energiepreise setzen die Reha-Einrichtungen unter wirtschaftlichen Druck. Als systemrelevante Branche appellieren wir an den Gesetzgeber: Die Reha-Branche braucht unabdingbare Unterstützung!“

Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzende der DEGEMED

Gesundheitspolitische Gesprächsrunde in der Rehaklinik Glotterbad

Christian Busche (Geschäftsführer cts Rehakliniken Baden-Württemberg), Bundestagsabgeordnete Diana Stöcker (CDU/CSU), Bundestagabgeordneter Takis Mehmet Ali (SPD), Martin Heßberger (Geschäftsführer Dr. Spang Reha-Kliniken), Saskia Wollny (Direktorin DRV Baden-Württemberg), Geschäftsführerin Dr. Constanze Schaal (Geschäftsführerin RehaZentren Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzende der DEGEMED), Andreas Schwarz (Erster Direktor DRV Baden-Württemberg) und Ärztliche Direktorin Dr. Britta Menne (Rehaklinik Glotterbad)



Reha wirkt!

RehaZentren beteiligen sich an Reha-Ergebnis-Studie

Medizinische Rehabilitation wirkt! Sie kann vielfältigen Nutzen entfalten – sowohl für die einzelnen Reha-Teilnehmer als auch für die Gesellschaft insgesamt. Doch wie lässt sich die nachhaltige Effektivität medizinischer Reha verlässlich messen, fair vergleichen und fördern? Mit dieser komplexen Fragestellung beschäftigte sich eine Forschungsgruppe von Anfang 2018 bis Mitte 2021. Im Mittelpunkt der Anfang 2022 veröffentlichten „Requamo-II-Studie“, die von den Deutschen Rentenversicherungen Baden-Württemberg, Braunschweig-Hannover und Nordbayern gefördert wurde, stand die „Entwicklung eines Reha-Outcome-Indexes als Element der Klinikbewertung und Instrument eines qualitätsorientierten Benchmarkings für stationäre Rehabilitation“. Bundesweit haben 41 Rehakliniken an der Studie mitgewirkt, darunter auch die Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg.

Rehabilitand:innen bestätigen Reha-Nutzen

Neben weiteren Datenquellen nutzte die Forschergruppe die Berichte von rund 8000 Rehabilitand:innen über ihre persönlich wahrgenommenen Reha-Ergebnisse ein Jahr nach dem Aufenthalt in einer der beteiligten Kliniken. 77 % der Rehabilitand:innen gaben an, dass sie ihre persönlichen Ziele entweder vollständig, größtenteils oder zumindest teilweise erreicht haben. Rund drei Viertel zeigten sich mit dem Ergebnis zufrieden oder sehr zufrieden. Für über 70 % erwies sich die stationäre Reha von großem oder deutlichem Nutzen. Deutlich positiv war auch die Beurteilung der Effekte der Reha auf Arbeit und Beruf. Die ermittelte Return-to-work-Quote zeigt, dass bei rund 80 % der Rehabilitand:innen ein drohendes vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben vermieden werden oder aber eine berufliche Reintegration erreicht werden konnte. Die Ergebnisse wurden durch die Routine-Daten der Deutschen Rentenversicherung bestätigt.



1 051

Beschäftigte, davon 34 Auszubildende, DHBW-Studentinnen und Studenten sowie Praktikantinnen und Praktikanten

2022

17 992

Stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten (Reha)

430 276

Behandlungstage (Prävention, Reha, Nachsorge)



1 261

stationäre / ganztägig ambulante Behandlungsplätze

2 100

Post- und Long-COVID-Patient:innen



RehaZentren Baden-Württemberg

Die RehaZentren Baden-Württemberg erbringen ein breites Spektrum an präventiven und rehabilitativen Dienstleistungen. Die vernetzten Strukturen und die fachliche Zusammenarbeit sichern den Patientinnen und Patienten eine optimale Betreuung.

www.rehazentren-bw.de

- Orthopädie
- Psychosomatik
- Neurologie
- Innere Medizin
- D Diabetologie (DDG)
- G Gastroenterologie
- K Kardiologie
- O Onkologie
- P Pulmologie
- R Rheumatologie
- ▲ Präventionsprogramme



RehaZentren Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Tel. 0711 6994639 -10
info@rehazentren-bw.de
www.rehazentren-bw.de